

NEWSLETTER 02-2024

Inhalt

- **Jahresempfang mit Kohlrabi**
Am Freitag, den 02. Februar 2024 fand unser Jahresempfang im Kulturraum des Bahnhofs Wabern statt.
.....Seite 1
- **Spende an die ev. Kirche**
Weihnachtsmarkterlös von Kanelbullar und Co. zur Renovierung unserer ev. Kirche
.....Seite 2
- **Jahreshauptversammlung 2024**
Am ersten Samstag im April fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt
.....Seite 3
- **Weinprobe im Wartesaal 1. Klasse**
Der GuKk veranstaltete nach längerer Zeit wieder eine Weinprobe mit Spitzenweinen.
.....Seite 4
- **Tagesfahrt nach Trutzhain**
Geschichtliches aus der nahen Vergangenheit, konnte hier erfahren werden.
.....Seite 4
- **Jugendliche produzieren Kurzfilm**
Vorbereitung der Filmarbeiten über den Erinnerungspfad
.....Seite 5
- **Wussten Sie schon,**
DIES und DAS. Interessante Informationen vom GuKk
.....Seite 6
- **Termine**
Hinweise für Mitglieder und Gäste
.....Seite 6

Impressum

Geschichts- und Kulturkreis Wabern e.V.
Tannenbergstraße 25
34590 Wabern
Telefon: +49 (0)5683 / 8331
E-Mail: info@geschichtskreis-wabern.de
Internet: geschichtskreis-wabern.de

Jahresempfang mit Kohlrabi



Die Verantwortlichen des Geschichts- und Kulturkreises Wabern e.V. hatten für den, 2. Februar 2024, Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins zum traditionellen Jahresempfang in den Kultursaal des Bahnhofs eingeladen. Helmut Welsch begrüßte zu Beginn die zahlreichen Gäste und bedankte sich im Namen der Vorstandsmitglieder über die große Resonanz der Einladung.

Anschließend lenkte Manfred Uchtmann den Blick auf die Kirchturmspitze der ev. Kirche mit seiner Wetterfahne und dem sogenannten Kirchturmknopf. Anlässlich einer Reparatur an der Kirchturmspitze am 6. April 2001 wurde die Kugel letztmalig geöffnet. Im Knopf befand sich eine Bleikapsel mit Schriftstücken, die mit dem Jahr 1769 beginnen.

Traditionell wird bei einer Reparatur des Turmdaches in den Knopf zeitgemäße Unterlagen eingelegt, die über die durchgeführten Arbeiten, die beteiligten Handwerker sowie über die kirchlichen, politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse der jeweiligen Zeit informieren. So ergeben die hinterlegten Dokumente ein mehr oder we-

niger vollständiges Bild von der Baugeschichte und von der Gemeinde im Wandel der Zeit.

Insgesamt wurde der Kirchenknopf siebenmal geöffnet und jeweils neue Dokumente hinterlegt. Rainer Kumaus, Roland Schippany, Helmut Hennighausen und Manfred Uchtmann berichteten über interessante Ereignisse der einzelnen Zeitabschnitte. Hierbei fanden die Berichte vom 27.09.1933 mit den hohen Erwartungen an den politischen Wechsel und seine Folgen im Bericht vom 6.04.1950 eine besondere Beachtung.

Der Höhepunkt des Abends sollte jedoch der Musik-Kabarettist Bernd Barbe aus Homberg-Hombergshausen werden. Mit seinem Programm „Sonnenbrand in Nordhessen“ begeisterte er die Zuhörer. Mit seinen Beiträgen „Ich kuschle mich an Dich“ – „Gabi und dein Kohlrabi“ – „Die Wampe des LKW-Fahrers als Statussymbol“ und „Über seinen Nachbar Becker“ strapazierte die Lachmuskeln der Zuschauer. Aussagen wie „Ich bekam vor lauter Lachen Atemnot“ und „Echt ein Brüller“ zeigen die Begeisterung. Über abschließende Zugabeforderungen und anhaltende Ovationen war Barbe sehr beeindruckt und kam den Wünschen des Publikums gerne nach.

Zahlreiche Gäste ließen den Abend bei einem Getränk und den angebotenen Snacks noch ausklingen. Der Vorstand dankt allen Helfern, die zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben. (MU)

Kontakt:

Manfred Uchtmann

Uchtmann-wabern@t-online.de

Spende an die ev. Kirche



Am 22.03.2024 wurde die renovierte Orgel der evangelischen Kirche in Wabern u.a.

mit einem Orgelkonzert feierlich eingeweiht. Im Anschluss konnte, vor den zahlreichen Besuchern der Kirche, unser Verein eine Spende von über 200 Euro zur weiteren Renovierung der Kirche übergeben. Als Teilnehmer des Waberner Weihnachtsmarktes am 03. 12. 2023 konnten sechs fleißige Bäckerinnen, die alle unentgeltlich ihre Zeit, Energie und Backzutaten zur Verfügung stellten, Zimtschnecken und Muffins herstellen. Dies waren: Sabine Carls, Ricarda Kumaus, Bettina Mangold, Martina Nennstiel-Koch, Ulrike Uchtmann und Britta Zarges. Weiter tatkräftige Hände haben vor, während und nach diesem schönen Tag zum guten Gelingen beigetragen.

Unser Weihnachtsstand wurde in der Nähe des evangelischen Gemeindeshauses aufgestellt und freundlicherweise konnten wir dort die Küche nutzen, was wesentlich auch zum guten Verkauf unserer angebotenen Getränke beigetragen hat. (HW)

Kontakt:

Helmut Welsch

welsch@geschichtskreis-wabern.de

Jahreshauptversammlung



Am Samstag, den 6. April fand die **Jahreshauptversammlung** des

Geschichts- und Kulturkreises Wabern e.V. (GuKk) im katholischen Pfarrheim statt.

Nach der Begrüßung der 43 Anwesenden durch den stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Helmut Welsch und dem Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder berichtete Helmut Welsch über die Vereinaktivitäten im vergangenen Jahr 2023.

Anschließend fand die Neuwahl des Vorstandes statt.

Das Jahr begann mit einer Winterwanderung nach Gombeth, gefolgt von dem traditionellen Jahresempfang mit dem Duo „Herrenkonfekt“. Zum Leben und Wirken von Landgraf Carls hielt Herr Dr. Richhardt, der Vorsitzende des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde, einen Vortrag. Die Besichtigung einer Museums-Zuckerfabrik in Oldisleben, sowie der Besuch des überdimensionalen Panoramagemäldes zum Bauernkrieg in Bad Frankenhausen bildeten die Höhepunkte einer Tagesfahrt, die ihren Abschluss am Kyffhäuserdenkmal fand.

Zur Eröffnung der Kulturwoche war die Musikgruppe die „Croonies“ mit dem Waberner Violinisten Frieder Krauss im Kulturraum des Bahnhofs zu Gast. Wie in jedem Jahr war der GuKk wieder für die Gastronomie

zuständig. Hier stellte sich die „After Work Party“ als besondere Herausforderung dar. Bei der traditionellen Vorstellung des Heimatkalenders im November zeigten neben der üblichen Bilderausstellung auch Hobbykünstler der Region ihre Gemälde, Skulpturen und Fotografien. Es fanden auch in 2023 wieder mehrere Führungen über den Erinnerungspfad statt. Auf dem Weihnachtsmarkt wurden neben anderen Leckereien schwedische Spezialitäten angeboten. Der Erlös wurde der ev. Kirche gespendet. Neben zahlreichen Montagstreffen fanden 9 Vorstandssitzungen und eine Helferfete statt.

Nachdem sich die Versammlung bei Kaffee und Kuchen gestärkt hatte, fand die Neuwahl des Vorstandes mit folgendem Ergebnis statt.

Vorsitzender: Dr. Helmut Hennighausen,
Stellvertreter: Rainer Kumaus und Helmut Welsch

Kassierer: Roland Schippany und Stellvertreter Ralf Vonhold

Schriftführer: Olaf Carls

Kassenprüfer: Ortrun Tausch, Wolfgang Nelke, Reinhard Klinge

Zum Abschluss der Versammlung stellte der neue erste Vorsitzende das Halbjahresprogramm für 2024 vor. (MU)

Kontakt:

Manfred Uchtmann

Uchtmann-wabern@t-online.de

Weinprobe im Wartesaal 1. Kl.



Am 19. April 2024 fand auf Einladung des Geschichts- und Kulturkreises Wa-

bern eine Weinprobe im Kulturraum des Bahnhofs in Wabern statt. Der Vorsitzende konnte 47 Gäste begrüßen und brachte seine Freude über das große Interesse an der Veranstaltung zum Ausdruck. Nach einigen einführenden Worten stellte dann der Winzermeister Udo Engelhardt aus Röttlingen in Taubertal insgesamt sieben Weine vor. Beginnend mit einem Secco ging die Reise über einen Müller-Thurgau zum Silvaner, der als typische Rebsorte für das Frankenland gilt. Es folgten ein Schwarzriesling, der auch als Blanc de Noir ausgebaut war und ein Rotling. Als Besonderheit galt der Tauberschwarz, der bis vor 100 Jahren im Taubertal angebaut wurde, dann in Vergessenheit geriet und von Winzermeister Engelhardt vor einigen Jahren zu neuem Leben erweckt wurde.

Musikalisch wurde die Weinprobe begleitet vom „Trio“ aus Schauenburg. Neben den schönen Musikbeiträgen hatten die Gäste auch Gelegenheit sich untereinander auszutauschen. Am Ende der Veranstaltung erhielt Herr Engelhardt als Dankeschön für

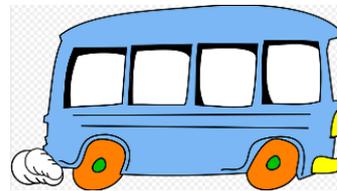
die gelungene Weinprobe zwei nordhessische Spezialitäten, ein „Stracke“ rote Wurst sowie ein „Strackes Tröpfchen“ von dem Weinberg in Dissen. (HH)

Kontakt:

Helmut Hennighausen

Helmut.Hennighausen@t-online.de

Tagesfahrt nach Trutzhain



Am 15. Mai 2024 fand die Tagesfahrt des GuKk nach Trutzhain

statt. Nachdem sich die 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Gasthaus "Zum Adler" in Niedergrenzebach mit einem Schwälmer Hochzeitessen (Reis mit Tafelspitz und Meerrettich) gestärkt hatten, wurde das Museum des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers STALAG IX A in Trutzhain besucht

. Im Lager lebten zwischen 1939 und 1945 zeitweise mehr als 53.000 Gefangene aus verschiedenen Ländern. Die Dokumentation durch Interviews von Zeitzeugen und durch die Informationen in den Museumsräumen ließen die menschenunwürdigen Zustände im Lager erahnen. Bedrückend bleibt insbesondere der Umgang mit russischen Gefangenen in Erinnerung. Von 1945 bis 1946 war Trutzhain Internierungslager der US-Armee für Deutsche und von 1946

bis 1947 Übergangslager für osteuropäische Juden. Ab 1948 leben hauptsächlich Vertriebene aus den deutschen Ostgebieten in der "Flüchtlingssiedlung", woraus dann 1951 die selbstständige Gemeinde Trutzhain entstand.

Farbenfroher und weniger belastend gestaltete sich anschließend die Besichtigung der Weberei Engelkraut. In der historischen Weberei werden die Stoffe zum großen Teil auch heute noch so hergestellt wie vor hundert Jahren. Auf alten mechanischen, lochkartengesteuerten Schützenwebstühlen entstehen aufwändige Brokate und Damaste, die später im Theater, beim Karneval, in Trachten, in der Kirche, aber auch für vielfältige weitere Produkte Verwendung finden. Im Jahr 2011 übernahm Herr van der Kolk, der sachkundig durch die Weberei führte, diese von der Familie Engelkraut. Am Ende des Tages blieb vor dem Hintergrund des Kriegsgefangenenlagers die Erkenntnis, dass die Menschheit offensichtlich nichts hinzulernt, andererseits aber auch, dass aus dem Elend eines Gefangenenlagers über Umwege eine Weberei mit ihren farbenfrohen Stoffen entstehen kann, und nicht zuletzt sei erwähnt, dass Schwälmer Reis mit Tafelspitz eine Reise in die Schwalm wert ist. (HH)

Kontakt:

Helmut Hennighausen

Helmut.Hennighausen@t-online.de

Jugendliche produzieren Kurzfilm



Erinnerungspfad

Zur Vorbereitung auf die Jubiläumsveranstaltungen „1200 Jahre Wabern“ hatte der Ge-

schichts- und Kulturkreis Holzbildhauer-schüler der Schnitzschule Berchtesgaden nach Wabern zu einem Holzbildhauersymposium eingeladen. Die erstellten Skulpturen, die an geschichtliche Ereignisse erinnern sollen, sind nach ihrer Fertigstellung im Dorf aufgestellt worden. Neben der Skulptur weist ein Hinweisschild auf die geschichtliche Vergangenheit des Standortes hin.

Museumsbus

Auf Initiative der „Regionalentwicklung Schwalm-Aue e.V.“, Sitz in Wabern, haben Schulklassen im Kreis die Möglichkeit, kostenlos die Museen in den Altkreisen Ziegenhain und Fritzlar-Homberg zu besuchen. Der Koordinator Ulli Strube, Wabern, setzt mit dem Klassenlehrer den Termin fest und organisiert mit dem Vertragsbus-Unternehmen die gewünschte Museumsfahrt. Der Museumsbus wurde im vergangenen Jahr mit dem 2. Platz des Hessischen Demografie-Preises ausgezeichnet. Das war der Anlass, dass der Verein „Regionalentwicklung Schwalm-Aue“ die Anregung zu den Kurzfilmen gab.

Wabern gehört mit seinem Erinnerungspfad ebenfalls zu der Aktion „Museumsbus“.

Filmprojekt

Der Kasseler Verein „Zeit für Kinder e.V.“ mit „SmartMuseum TV“ und das Hessische Braunkohle-Bergbaumuseum, das Homberger Haus der Geschichte und das Dom-Museum Fritzlar haben inzwischen mit engagierten Jugendlichen einen Kurzfilm über das jeweilige Museum erstellt. Die Filme entstanden unter fachkundiger Anleitung von Medienpädagogen.

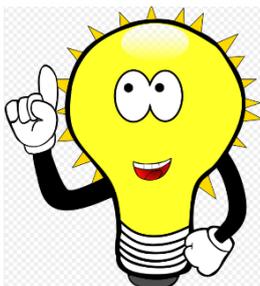
Ziel ist es nun auch über den Erinnerungspfad in Wabern einen Kurzfilm zu produzieren. Der Verein „Zeit für Kinder“ mit seinen Medienpädagogen vermittelt interessierten Jugendlichen die Kamera-, Ton- und Lichttechnik. Darüber hinaus wird mit den Jugendlichen das Drehbuch entwickelt und umgesetzt. (MU)

Kontakt:

Manfred Uchtmann

Uchtmann-wabern@t-online.de

Wussten Sie schon, ...



dass die Schwalmbrücke der B 254 in den Jahren 1871/1872 errichtet worden ist.

Bis zu ihrer Erbauung ging die Straßenverbindung nach Homberg (Efze) über eine Schwalmfurt in Harle. Führte die Schwalm

nach Harle über eine Schwalmfurt in Harle. Führte die Schwalm

zu hohes Wasser, war die Fahrt durch die Furt zu gefährlich. Dann musste die Straße über Uttershausen, Lendorf und Hebel benutzt werden.

Bis Anfang der 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts führte für Fußgänger und Radfahrer ein ausgebauter Weg entlang der Bahnstrecke und dann durch das Zuckerfabriksgelände nach Harle. (MU)

Kontakt:

Manfred Uchtmann

Uchtmann-wabern@t-online.de

Termine

Jeden ersten Montag im Monat

Monatlicher Montagstreff

03. Juni 2024 Beginn: 19:00 Uhr

Café am Rathaus, Bahnhofstraße 30 in Wabern.

Als Gast: Frau Christine Schnur

In lockerer Runde freuen wir uns auf gute Gespräche.

Bei diesem Treffen wird Frau Christine Schnur aus Hebel eine Auswahl ihrer selbstverfassten Gedichte vortragen. Frau Schnur hat die Gabe die kleinen und großen Themen unserer Zeit spontan in Gedichtform zu bringen. Dabei geht es von Politik, Umwelt, Fußball über Gesundheit, Essen, Mode, Zeitgeist bis zu Freundschaft und Herzschmerz.



Freitag, 07.06.2024

Industriedenkmal wird enthüllt

Beginn: 16:00 Uhr

Zimmerplatz in Wabern (Landgrafenstraße)

Wie bereits im Newsletter 01/2022 berichtet, haben uns Verantwortliche der Südzucker AG aus der stillgelegten Zuckerfabrik in Warburg ein großes eisernes Zahnrad für ein Industriedenkmal zur Verfügung gestellt. Nach einer umfangreichen kostspieligen Restaurierung ist das Zahnrad inzwischen auf seinem vorgesehenen Platz auf dem ehemaligen Zimmerplatz – zwischen der Landgrafenstraße und der Ziegenhainer Straße – durch den Bauhof der Gemeinde Wabern mit Unterstützung der Firma Ederthal-Elektromotoren aufgestellt worden

Samstag, 08.06.2024

Amphibienexkursion

Beginn 21:00 Uhr

Schranke zur ehemaligen Kieswerkseinfahrt an der B 254

Die naturschutzfachlich wertvollen Flächen auf dem brachliegenden Werksgelände des Kieswerks in Niedermöllrich wurden in enger Zusammenarbeit zwischen der AGAR (Arbeitsgemeinschaft für Amphibien und Reptilien) und der Firma Oppermann für den Amphibien- und Reptilienschutz be-

plant. Zahlreiche Maßnahmen wurden bereits von der AGAR auf dem Gelände durchgeführt und kamen Arten, wie Kreuzkröte, Laubfrosch und Zauneidechse zugute. Am 8. Juni besteht die Möglichkeit unter fachkundiger Führung rufende Laubfrösche und Kreuzkröten zu beobachten. **Bitte Taschenlampe oder Kopflampe mitbringen. Festes Schuhwerk ist ratsam. Anmeldung bitte sofort bei Roland Schippany Tel. 05683 8499. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!**

Mittwoch, 12.06.2024

Vortrag: Hessen im Zentrum des großen Krieges 1618-1648

Beginn: 19:00 Uhr

Kulturraum im Bahnhof Wabern

Referent: Dr. Dirk Richhardt, Vorsitzender des Vereins für Hessische Geschichte und Landeskunde

August 2024

Filmprojekt

Es ist angedacht, die Filmprojekte in der Zeit vom 04 bis 09. 08. 2024 durchzuführen. Die Teilnahme der Jugendlichen ist kostenlos und beinhaltet auch einen dreitägigen Aufenthalt in einer Jugendherberge (vom 10. bis 13.08. 2024) in der ersten Zeitspanne wird der Film gedreht. In einer Jugendherberge erfolgt die mediale Nachbearbeitung.

Für das Filmobjekt benötigen wir die Unterstützung von interessierten Schülern.

Bitte meldet Euch unter der Telefon-Nummer 05683 1560 (Manfred Uchtmann) an. Wir werden dann Eltern und Schüler zu einem Informationsgespräch einladen.

Zum Schluss:

Damit wir weiterhin eine gute Verbindung haben, bitten wir bei Änderungen der Kontaktdaten (Adresse, Telefonnummer oder E-Mail Adresse) diese an info@geschichtskreis-wabern.de mitzuteilen.

Nächster Newsletter im September 2024

Bildquellennachweis:

Geschichts- und Kulturkreis Wabern e.V.

<https://pixabay.com/de>

